

KTV gegen Backnang der Favorit

Gegen den Aufsteiger fordert der Trainer einen überzeugenden Sieg

(chi) Nach dem „Last-Minute-Sieg“ gegen Buttenwiesen vor zwei Wochen, steht am heutigen Samstag für die Bundesligaturner der KTV Ries die erste Auswärtsbegegnung auf dem Wettkampfplan. In der Karl-Euerle-Halle in Backnang empfängt die gastgebende TSG um 17.00 Uhr (Einturnen 16.00 Uhr) die KTV'ler. Trainer Jürgen Wundel fordert nach dem holprigen 34:32 Auftakt eine deutliche Leistungssteigerung seiner Schützlinge im Vergleich zum ersten Wettkampf und einen überzeugenden Sieg gegen den Aufsteiger mit möglichst allen Geräterewertungen.

Erstmals in ihrer 20-jährigen Bundesligageschichte müssen die Nördlinger Turner im Stuttgarter Vorort Backnang an die Geräte. Als ungeschlagener Regionalligameister schaffte die TSG Backnang beim Ligafinale 2006 den Aufstieg in die 2. Bundesliga, ohne an die Geräte zu müssen. Grund dafür war, dass der Nordvertreter Isselhorst wegen Personalproblemen den Wettkampf absagte. Eine Klasse höher konnte der heutige Gastgeber bisher nicht richtig Fuß fassen. Zum Auftakt unterlag man beim TSV Buttenwiesen deutlich mit 47:18 und vor zwei Wochen gab es ohne Jungstar Sebastian Krimmer, der nach Japan zu einem internationalen Turnier eingeladen war, eine 56:14 Niederlage gegen den SSV Ulm. Viel schmerzhafter als diese beiden Niederlagen ist für die TSG jedoch der Ausfall ihres zweitbesten Punktesammlers Mark Warbanoff, der sich bei der Bodenkür am letzten Wettkampftag die Achillessehne riss und so für den Rest der Saison ausfällt. Da auch Sebastian Krimmer nur noch gegen die KTV und den TSV Monheim zur Verfügung steht und die Murrtaler als eine der wenigen Mannschaften ohne ausländische Verstärkung an den Start gehen, wird die Luft im Abstiegskampf bereits am dritten Wettkampftag sehr dünn.

Deutliche Worte in Richtung seiner Turner gab es von KTV Trainer Jürgen Wundel nach dem knappen Auftaktsieg gegen Buttenwiesen, da sich seine Schützlinge zu viele Patzer im Wettkampfverlauf leisteten. Dies ermöglichte Buttenwiesen erst, den Wettkampf derart ausgeglichen zu gestalten, so dass es zu einem Photofinish bei der letzten Reckübung kam. Mit fast 85 Punkten im Sechskampf war jedoch die Leistung von KTV Neuzugang Attila RÁCZ sehr überzeugend. Der junge Ungar nimmt auch gegen Backnang wieder die Ausländerposition ein. Thomas Radler, der an fünf Geräten gesetzt ist, möchte an seine guten Leistungen im Auftaktwettkampf anknüpfen, während Mike Dörner, Alexander Mugrauer und Kapitän Claudius Hingst sich bei ihren vier Geräteeinsätzen steigern wollen. Tobias Bauer soll am Seitpferd wieder als Startturner sicher vorlegen und an den Ringen wird wohl Martin Stadelmann den Vorzug vor Marcel Schwefel erhalten. Beide stehen ebenso als Alternative am Barren für Betreuer Wolfgang Eichmeier zur Verfügung. Am Reck könnte

bei klarem Wettkampfverlauf Routinier Wilfried Hofer erstmals zum Einsatz kommen, damit Mike Dörner seine angeschlagenen Schulter zu schonen kann. Die beiden Nachwuchsleute Thomas Frisch und Jürgen Oblinger werden wahrscheinlich nur bei sehr klarem Vorsprung einen Einsatz erhalten. Passen muss abermals Roland Hagner wegen seiner Schulterverletzung und Thomas Öttle steht nach dem beruflichen Wechsel ebenfalls nicht zur Verfügung.

Mit einem deutlichen Sieg gegen Backnang – alles andere wäre eine herbe Enttäuschung fürs Rieser Lager – wollen sich die KTV'ler das nötige Selbstvertrauen für die schweren Aufgaben gegen Grötzingen, Herbolzheim und Ulm in den nächsten Wochen holen. Zudem gilt es vor allem die Stabilität der Übungen im Wettkampf zu verbessern, um für die kommenden Top-Begegnungen gewappnet zu sein.